

**GEMEINDE FELDE****NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Felde  
am Mittwoch, 13.04. 2011,  
im Gemeindezentrum Felde**

Beginn: 19.45 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Anzahl der Besucher: ca. 20

Gesetzliche Mitgliederzahl: 17

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 172 bis 179 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 10.

**Anwesend:****a) Stimmberechtigt:**

1)	Bürgermeister	Bernd-Uwe Kracht
2)	Gemeindevertreter	Michael Vogt
3)	Gemeindevertreterin	Angelika Brandenburger
4)	Gemeindevertreter	Volkert Matzat
5)	Gemeindevertreter	Andreas Fleck
6)	Gemeindevertreterin	Sandra Liedtke
7)	Gemeindevertreterin	Alice Lubinus-Engel
8)	Gemeindevertreter	Dr. Michael Mocha
9)	Gemeindevertreter	Rolf Brandenburger
10)	Gemeindevertreter	Horst Barz
11)	Gemeindevertreter	Matthias Bindernagel
12)	Gemeindevertreterin	Christina Kozian
13)	Gemeindevertreterin	Natascha Otten-Schmahl
14)	Gemeindevertreterin	Petra Paulsen
15)	Gemeindevertreter	Peter Thun
16)	Gemeindevertreter	Dr. Walter Vollnberg

**b) Nicht stimmberechtigt:**

Herr Bracker Protokollführer

**c) Es fehlten entschuldigt:**

Gemeindevertreter Ulrich Hauschildt

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Felde waren durch Einladung vom 05.04. 2011 auf Mittwoch, den 13.04. 2011, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Bürgermeister Kracht eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste sowie die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben werden. Gemeindevertreter Dr. Vollnberg weist darauf hin, dass er seine Sitzungsunterlagen nicht fristgerecht erhalten hat.

Die Gemeindevertretung Felde ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Auf Antrag von Bürgermeister Kracht wird die Tagesordnung wie folgt erweitert:/geändert:

Der Tagesordnungspunkt 5 **Erste Änderung und Erweiterung B 14 (Wiesenweg)/Parallel Änderung des FNP – Grundsatzbeschluss** wird abgesetzt.

StV.:            12 dafür        4 dagegen

Es wird ein neuer Tagesordnungspunkt 5 **Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 25 (B 25 Eiderblick)** aufgenommen

SPD-Fraktionssprecher Fleck erläutert, dass von der SPD-Fraktion Probleme dahingehend gesehen werden, dass zuvor nicht der Planungsausschuss sich mit der Angelegenheit befasst habe und aus seiner Sicht ein Verfahrensfehler vorliegt.

StV.:            12 dafür        4 dagegen

Es wird ein neuer Tagesordnungspunkt 6 **Entscheidung zu einem Widerspruch (Dauernutzung Gemeindesaal)** aufgenommen.

StV.:            15 dafür            1 Enthaltung

Die bisherigen Tagesordnungspunkte 6 bis 9 erhalten die laufenden Nummern 7 bis 10.

### Geänderte Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Mitteilungen:
  - a. über Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.02.2011
  - b. allgemeiner Art
3. Einwohner/innen fragen
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.02.2011
5. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 25 (B 25 Eiderblick)
6. Entscheidung zu einem Widerspruch ( Dauernutzung Gemeindesaal)
7. Bebauung an der Erschließungsstraße zum B 24 (Seniorenwohnanlage) Beschlussfassung
8. Prüfung der Jahresrechnung 2010:
  - a. Bericht des Ausschussvorsitzenden
  - b. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
  - c. Feststellung der Jahresrechnung 2010

9. Reparaturmaßnahmen und Investitionen 2011:
  - a) Dachreparatur der Sporthalle
  - b) Unterkunft-Holzhaus Kindergarten
10. Verschiedenes

## **TOP 2            Mitteilungen:**

Zunächst gibt Bürgermeister Kracht bekannt, dass der ehemalige Gemeindevertreter Günter Preisler vor kurzem verstorben ist. Er würdigt die Arbeit von Herrn Preisler. Die Gemeindevertretung gedenkt Günter Preisler mit einer Schweigeminute.

- a) Mitteilungen über Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.02. 2011

Bürgermeister Kracht gibt die Ergebnisse der Beschlüsse bekannt.

- b) Mitteilungen allgemeiner Art

Bürgermeister Kracht berichtet über verschiedene kommunale Themen. Der Bericht ist dem Originalprotokoll beigefügt.

Gemeindevertreterin Otten-Schmahl berichtet über den Veranstaltungskalender und die in nächster Zeit geplanten Veranstaltungen.

Hinsichtlich der Begehung der Flächen „Wippen“ bemängelt Gemeindevertreter Dr. Vollnberg, dass er hierzu keine Einladung erhalten hätte.

## **TOP 3            Einwohner/innen fragen**

Herr Heide fragt nach, wann der heute abgesetzte Tagesordnungspunkt „Wiesenweg“ beraten werden soll. Bürgermeister Kracht teilt hierzu mit, dass dies in der nächsten Sitzung Anfang Juni erfolgen soll.

Des Weiteren gibt Bürgermeister Kracht Erläuterungen zum bisherigen Inhalt der Planung. Von einer Bürgerinitiative war vor kurzem eine Broschüre im gesamten Dorf verteilt worden, in der behauptet wurde, dass der Wiesenweg verbreitert, Knicks beseitigt und Bäume gefällt werden müssten. Der Bürgermeister teilt mit, dass dieses in keiner Weise zutrifft. Er hat aufgrund dieser Behauptung eine Verkehrsuntersuchung durchführen lassen, aus der ganz klar hervorgeht, dass die Behauptung der Bürgerinitiative nicht zutrifft. Die Kosten der Untersuchung betragen ca. 2.000 €.

Herr Reinke, Anwohner im B-Plan-Gebiet Wiesenweg, stellt ebenfalls Fragen zum B-Plan Wiesenweg, insbesondere zum im B-Plan vorgesehenen Gehweg.

Hinsichtlich der Befangenheit verschiedener Mitglieder der Gemeindevertretung erfolgt ein längerer Vortrag des Herrn Reinke, in dessen Verlauf Herr Reinke anmerkt, dass es nicht Aufgabe der Gemeindevertretung sei, dafür zu sorgen, dass Grundstückseigentümern in diesem Gebiet die „Taschen gefüllt werden“.

Der Bürgermeister entgegnet, dass ein Gehweg in keiner Weise erforderlich sein wird, und er weist ausdrücklich darauf hin, dass im Laufe des B-Plan-Verfahrens insgesamt 4 Personen nach der Gemeindeordnung als befangen gelten, einer weil er im B-Plan-Gebiet wohnt und Flächen besitzt und drei Andere weil sie angrenzende Flächen besitzen. Alle hatten von sich aus auf ihre eventuelle Befangenheit aufmerksam gemacht. In bisherigen B-Plan-Verfahren war nicht bekannt, dass schon der Gemeindevertreter, der angrenzende Flächen besitzt, als befangen gilt.

Herr Schneider weist auf die Straßenbreite des Wiesenweges von ca. 7,00 m hin. Weiterhin erinnert er daran, dass er bisher von der Gemeinde noch nichts Schriftliches hinsichtlich der Sperrfläche am Wulfsfelder Weg erhalten habe.

Gemeindevertreter Dr. Vollnberg weist darauf hin, dass nach der Gemeindeordnung in der Fragestunde nicht nur Fragen gestellt werden dürfen, sondern auch Vorschläge und Anregungen vorgebracht werden können.

Von einer Bürgerin werden Fragen zum Sachstand „neue Seniorenwohnanlage und Erschließungsstraße“ gestellt, insbesondere zu den Investoren.

#### **TOP 4            Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.02.2011**

Gemeindevertreter Dr. Vollnberg beantragt, das Protokoll im Tagesordnungspunkt 10 c) (Nutzung des gemeindlichen Schaukastens) wie folgt zu ergänzen:

„Aus Sicht von Gemeindevertreter Dr. Vollnberg wird dadurch die Meinungsfreiheit massiv beeinträchtigt“

StV.:            8 dafür            8 Enthaltungen

Bürgermeister Kracht weist darauf hin, dass im Tagesordnungspunkt 7 (4. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung) folgende Änderungen erforderlich sind:

- a) Bei der Aufzählung des Aufgabengebietes des Sozialausschusses sind hinter „Personalangelegenheiten“ die Worte „ohne Bauhof“ zu streichen.
- b) Auf Seite 166 wird der Satz

„Sodann stimmt die Gemeindevertretung über die Aufgabenzuordnung der übrigen Ausschüsse ab“

wie folgt ergänzt:

Sodann stimmt die Gemeindevertretung über die Aufgabenzuordnung der übrigen Ausschüsse ab und beschließt gleichzeitig unter Berücksichtigung des vorstehenden Teilbeschlusses die 4. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung insgesamt.

StV.:            einstimmig dafür

#### **TOP 5            Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 25 (B 25 Eiderblick)**

Bürgermeister Kracht und Gemeindevertreter Barz erläutern die Beratungen aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Für den Bereich „Eiderblick“ liegen schriftliche und mündliche Anfragen zu Bebauungsmöglichkeiten vor. Der Bereich „Eiderblick“ zeichnet sich durch eine vergleichsweise große Geländehöhe aus, so dass eine Bebauung das Umfeld optisch stark prägt und zusätzlich erheblich auf das Landschaftsbild einwirkt. Die Zulässigkeitsbestimmungen für den unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) lassen nur geringe Einwirkungsmöglichkeiten auf geplante Vorhaben zu, so dass als Regelungsmöglichkeit nur die Aufstellung eines Bebauungsplanes verbleibt. Der vorgeschlagene Geltungsbereich umfasst alle Grundstücke, auf denen mit weiteren baulichen Ent-

wicklungen zu rechnen ist und grenzt unmittelbar an den B-3, 1. Änderung und Erweiterung, an. Andere Zuschnitte sind aber ebenfalls denkbar. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 1,2 ha. Die Honorarschätzung liegt bei ca. 9.500,-- € einschließlich Vervielfältigungskosten.

Der Plangeltungsbereich soll um das Flurstück 86/17 erweitert werden.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Gemeinde seinerzeit im Bebauungsplan Nr. 3 besonderen Wert darauf gelegt hat, dass die Gebäudehöhen bezogen auf die Kuppe des Mühlenberges eine bestimmte Höhe nicht überschreiten sollten.

Die GV beschließt:

1.

Für den Bereich „Eiderblick“, begrenzt im Norden durch die Dorfstraße und den Wiesenweg, im Osten und Süden durch die Eiderwiesenniederung und im Westen durch die Mühlenkoppel, wird der B-Plan Nr. 25 aufgestellt.

Planungsziel ist die städtebauliche Ordnung in diesem Bereich durch Festsetzung von städtebaulichen Vorgaben und örtliche Bauvorschriften, die Definition der rückwärtigen Bauflucht und die Festsetzung von Verkehrsflächen und Grünflächen.

Lage und Umfang des Geltungsbereichs sind aus der anliegenden Übersichtskarte ersichtlich.

2.

Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll wie folgt durchgeführt werden: - Öffentliche Anhörung Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind zu unterrichten.

3.

Mit der Planung soll die Planungsgruppe Plewa, Flensburg, beauftragt werden

4.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

SPD-Fraktionssprecher Fleck weist erneut darauf hin, dass von der SPD-Fraktion Probleme dahingehend gesehen werden, dass zuvor nicht der Planungsausschuss sich mit der Angelegenheit befasst habe und aus seiner Sicht ein Verfahrensfehler vorliegt.

StV.:            11 dafür        5 dagegen

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **TOP 6            Entscheidung zu einem Widerspruch ( Dauernutzung Gemeindesaal)**

Zunächst erläutert Bürgermeister Kracht, dass neben der Feuerwehr, der Volkshochschule und dem Kindergarten keine weiteren Vereine oder Verbände eine Dauernutzungserlaubnis besitzen. Es gibt dann nur noch Einzelgenehmigungen.

Sodann werden folgende Themenbereiche angesprochen:

Soll das Gemeindezentrum nur für Veranstaltungen genutzt werden, nicht z. B. für Vorstandssitzungen mit kleinem Personenkreis, insbesondere mit Hinweis auf die gerade im Winter dann hohen Heizkosten?

Soll es zum Jahresanfang mit den einzelnen Institutionen (Vereinen, Verbänden) ein Gespräch geben, in dem Termine abgesprochen werden?

Soll der Belegungsplan öffentlich werden (z. B. im Internet)?

Nach einer längeren Diskussion stimmt die Gemeindevertretung über folgenden Beschlussvorschlag ab:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Gemeindesaal steht nach § 18 GO den Einwohnern und nach der gemeindlichen Benutzungssatzung konkret allen Einwohnern und ihren Vereinigungen als Veranstaltungsraum ohne gewerbliche Nutzung zur Verfügung.

Das schließt nach Auffassung der Gemeindevertretung **nicht** Besprechungen der Vereinsorgane ein. Bei einer Vielzahl von Vereinen, Verbänden, Organisationen und sonstigen nicht eingetragenen Strukturen in Felde ist es kaum möglich, jeweils dem im allg. **überschaubaren** Personenkreis eines Vorstandes den Gemeindesaal zur Verfügung zu stellen. Diese Räumlichkeit ist, wie bereits dargestellt, für die „Allgemeinheit“ und die Vereinigungen vorgesehen. Nur eine solche Nutzung entspricht dem Zweck nach § 18 GO und der gemeindlichen Satzung.

Die Verweigerung, Angaben über die Konkretisierung des Nutzungszwecks zu machen, untertreicht die Entscheidung der Gemeindevertretung. Die Gemeinde Felde ist nach den einschlägigen Bestimmungen der GO **nicht** uneingeschränkt verpflichtet, Nutzungsrechte einzuräumen. Sie hat Anspruch darauf, zu erfahren, was in der von der Allgemeinheit finanzierten Einrichtung geschehen soll.

Dem Nutzungsanspruch ist damit durch Einzelfallentscheidung genüge getan. Diesem Begehren hat die Gemeindevertretung bereits zugestimmt.

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen beschließt die GV, weiterhin keine Dauernutzungserlaubnis zu erteilen. Der eingegangene Widerspruch soll insofern zurückgewiesen werden.

StV.:            12 dafür            1 dagegen            3 Enthaltungen

## **TOP 7            Bebauung an der Erschließungsstraße zum B 24 (Seniorenwohnanlage) Beschlussfassung**

Gemeindevertreterin Lubinus-Engel berichtet als Vorsitzende des Planungsausschusses aus der Sitzung.

Im Planungsausschuss wurde über 3 Varianten beraten. Der Planungsausschuss hat die Variante 3 (4 Grundstücke nördlich der Erschließungsstraße) empfohlen.

Gemeindevertreter Thun schlägt vor, der Variante 1 (3c Grundstücke nördlich der Erschließungsstraße) zu wählen.

Gemeindevertreter Dr. Vollnberg hält die gesamte Planung für ein Entgegenkommen an den möglichen Investor der Seniorenwohnanlage. Aus seiner Sicht muss der Investor die Kosten der Erschließungsstraße tragen. Zudem würden die bisherigen Eigentümer der Flächen (Erbengemeinschaft) wiederum von den Grundstücksverkäufen profitieren. Die Flächen könnten evtl. einmal benötigt werden für ein Pflegeheim.

Nachdem man sich darauf verständigt, dass die Abstimmung über die Variante 3 die weitergehende gegenüber einer Abstimmung über die Variante 1 sei, beschließt die Gemeindevertretung, die Bebauung an der Erschließungsstraße vom Hasselrader Weg zum B 24 (Seniorenwohnanlage) nach der Variante 3 des Planungsbüros Plewa weiter zu verfolgen.

StV.:            10 dafür        5 dagegen     1 Enthaltung

## **TOP 8            Prüfung der Jahresrechnung 2010**

- a.       Bericht des Ausschussvorsitzenden**
- b.       Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen**
- c.       Feststellung der Jahresrechnung 2010**

### a)                Bericht des Ausschussvorsitzenden

Gemeindevertreter Fleck als Vorsitzender des Finanzausschusses berichtet aus der Sitzung des Ausschusses am 24.03. 2011.

Er erläutert ausführlich das Jahresergebnis 2010, es konnte im letzten Haushaltsjahr durch Einsparungen und Einnahmeverbesserungen eine Gesamtabchlussverbesserung in Höhe von 517.139,62 € erzielt werden. Herr Fleck lobt ausdrücklich den Bürgermeister, der trotz der Finanzkrise und Co-Finanzierung der Konjunkturprogramme durch Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen dieses ausgezeichnete Ergebnis erzielt hat.

Die stichprobenweise vorgenommene Prüfung der Belege hat zu keinem Anlass für Beanstandungen geführt. Der Stand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12. 2010 betrug 1.057.692,14 €. Der Stand der Schulden 642.335,01 €.

Haushaltsüberschreitungen hat es bei der Haushaltsstelle 771.4140 mit 6.174,93 € sowie bei der Haushaltsstelle 880.9400 mit 2.509,40 € gegeben.

### b)                Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Haushaltsüberschreitungen von insgesamt 8.604,33 € werden genehmigt.

StV.:            einstimmig dafür bei einer Enthaltung

### c)                Feststellung der Jahresrechnung 2010

Die Jahresrechnung 2010 wird unverändert festgestellt.

StV.:            einstimmig dafür

**TOP 9****TOP 10      Verschiedenes**

Bürgermeister Kracht erläutert ausführlich die Diskussion über die Gestaltung der Schulbusstrecke des Felder Schulbusses zur möglichen Beförderung der Schüler aus den Krummwischer Ortsteilen zur Schule nach Bredenbek im Schulausschuss des Amtes. Bürgermeister Kracht weist darauf hin, dass er – obwohl er Schulausschussvorsitzender ist – an diesen Planungen nicht beteiligt worden sei. Nach seinen Recherchen wäre die Fahrzeit für die „Felder Schulkinder“ zu lang und außerdem wäre die Kapazität des Schulbusses nicht ausreichend für eine vom Amt vorgestellte „Rundreise“.

Bürgermeister Kracht erläutert, dass der Kreis schriftlich bestätigt hat, dass innerhalb des Bereichs der Grundschule Felde (Achterwehr, Krummwisch, Felde, Westensee) die Eltern in dem Sinne keine freie Schulwahl hätten. Der Schulleiter entscheidet grundsätzlich nach pädagogischen Grundsätzen, in welchem Gebäude (Achterwehr, Felde oder Westensee) die Kinder beschult werden. Aus Sicht des Kreises und des Landes sind die Schulen Achterwehr, Westensee und auch Melsdorf nicht mehr vorhanden. Es gibt im A **Reparaturmaßnahmen und Investitionen 2011:**

**a) Dachreparatur der Sporthalle**

Bürgermeister Kracht erläutert, dass die Reparatur des Daches ca. 65.000,00 € kosten wird. Er weist ausführlich auf die Problematik im Zusammenhang mit der Übertragung des Bereiches Schule auf das Amt hin. Im Schulausschuss des Amtes wurde beschlossen, dass ab einem Betrag von 10.000,00 € die Zustimmung der Gremien des Amtes einzuholen ist. Da der Anteil der schulischen Nutzung bei ca. 27 % liegt, wären Kosten von 17.550,00 € für den schulischen Teil anzusetzen und eine Zustimmung würde somit erforderlich werden. Bürgermeister Kracht hält dies für einen Eingriff in die Eigenständigkeit und Handlungsfähigkeit der Gemeinde.

Die Gemeindevertretung beschließt nach kurzer Diskussion, die Sanierung des Hallendaches durchführen zu lassen und entsprechende Haushaltsmittel bereit zu stellen.

StV.:            einstimmig dafür

**b) Unterkunft-Holzhaus Kindergarten**

Gemeindevertreter Barz als Bauausschussvorsitzender erläutert ausführlich das Vorhaben. Der Finanzausschuss hat dem Bau einer Schutzhütte bei 2 Enthaltungen zugestimmt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 20.000,00 €.

Nachdem Fragen zur Ausstattung des Hauses (Heizung) beantwortet werden und von Gemeindevertreter Fleck darauf hingewiesen wird, zunächst Synergieeffekte der bestehenden Liegenschaften / Gebäude zu prüfen, beschließt die Gemeindevertretung, der Errichtung eines Holzhauses in der vorgestellten Form zuzustimmen. Zugestimmt wird ebenfalls den überplanmäßigen Kosten von ca. 20.000,00 €.

StV.:            12 dafür                    4 Enthaltungen

mtsbereich nur noch die Grundschulen des Amtes Achterwehr Bredenbek, Felde und Strohbück.

Hinsichtlich des Essens der Schule und der OGS stellt Bürgermeister Kracht die derzeitigen Kosten dar. Es erfolgt noch eine Diskussion zur Qualität des Essens.



Es wird festgestellt, dass nicht alle Mitglieder der Gemeindevertretung eine Einladung zu der Veranstaltung des Vereines Uns Dörp Felde am 15.04. 2011 erhalten haben.

Es gibt Probleme hinsichtlich der Ausweisung eines offiziellen Rastplatzes für die Kanuten auf der Eider. Es bestehen Überlegungen, die gemeindliche Fläche an den Eiderwiesen hierfür zu nutzen.

Im Zusammenhang mit den Kanuten weist Gemeindevertreter Barz auf immer wieder auftretende Schwierigkeiten, die sich an der Badestelle der Gemeinde ergeben, hin.

Weitere Fragen werden nicht gestellt. Bürgermeister Kracht bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 21:55 Uhr.

-----  
Bürgermeister

-----  
Protokollführer